

Frequently asked questions (FAQ) für meine Impfordi (Stand: 18.11.21):

- **Ich bin zweimal mit Biontech/Pfizer geimpft. Wann soll ich zum 3. Stich kommen? Und welchen Impfstoff bekomme ich?**

In Österreich ist die Empfehlung für den 3. Stich 6 bis 12 Monate nach dem zweiten. Wegen der derzeitigen 4. Welle ist auch ein vorgezogener 3. Stich möglich (siehe nächste Frage). Impfstoff: Comirnaty (von Biontech/Pfizer). (In Impfstätten ist ab dem 30. Lebensjahr ein Impfen mit Spikevax (von Moderna) möglich.

- **Wem können sie einen 3. Stich schon vor 6 Monaten empfehlen?**
 - Personen über 65 Jahren
 - Personen mit bisher 2 Dosen von Vaxzevria (von Astra Zeneca)
 - Personen mit Vorerkrankungen und Risiken für einen schweren Verlauf von Covid 19.
 - Personen, die in Alten-, Pflege- und Seniorenwohnheimen leben oder arbeiten.
 - Personen, die im Gesundheitsbereich und Pflegebereich arbeiten.
 - Personal in pädagogischen Einrichtungen.

- **Ich bin zweimal mit Biontech/Pfizer geimpft und genesen. Wann soll ich zum 3. Stich kommen?**

Jede Genesung wird medizinisch, wie ein Stich gewertet. Das Intervall für den 4. Stich ist derzeit noch in Erforschung. Wir werden das Ergebnis zeitgerecht aus den Medien erfahren.

- **Ich bin einmal mit Biontech/Pfizer geimpft und genesen. Wann soll ich zum 2. Stich kommen?**

Eine Impfung nach einer Genesung kann ab 4 Wochen nach der Genesung durchgeführt werden. Medizinisch ist in diesem Fall ein Schutz von 6 bis 12 Monaten anzunehmen. Für die Erlangung eines Impfzertifikates, das auch außerhalb von Österreich gültig ist, kann ein 2. Stich schon vorher sinnvoll bzw. erforderlich sein.

- **Was ist der Unterschied zwischen einer Impfreaktion und einer Impfnebenwirkung?**

Impfreaktionen sind übliche und harmlose Beschwerden, die nach einer Impfung auftreten und nur wenige Tage andauern, wie zum Beispiel Brennen, (muskeltaterartige) Schmerzen, Verhärtung und Rötung an der Einstichstelle. Oder Allgemeinreaktionen wie (leichtes) Fieber, Müdigkeit, Kopf- und / oder Gliederschmerzen, Schüttelfrost etc. Impfnebenwirkungen hingegen sind schädliche und unerwartete Reaktionen auf die Impfung. Dazu zählen: (Sinus)Venenthrombosen, Herzmuskelentzündung, Kapillarlecksyndrom. Aber

auch die Impfdurchbrüche gehören dazu. Impfnebenwirkungen sind meldepflichtig. Meldung an <https://www.basg.gv.at> oder 0800 555 621.

- **Muss ich mit Langzeitschäden nach der Impfung rechnen?**

Nein. Der injizierte Impfstoff wird innerhalb kurzer Zeit (= wenige Stunden bis max. wenige Tage) vom Körper aufgearbeitet, aufgespalten, zerstört, abgebaut oder ausgeschieden. Trotzdem reicht die kurze Zeit für unser Immunsystem aus, dass die Schulung der dafür vorgesehenen Immunabwehrzellen ausreichend stattfinden kann.

- **Ich bin schwanger. Soll ich mich impfen lassen?**

Ja. Zum Schutz von Ihnen und Ihrem Kind. Eine Covid-Infektion kann für Schwangere noch gefährlicher werden, als für nichtschwangere Menschen. Der ideale Zeitraum für Impfungen ist das 2. Und 3. Trimenon.

- **Ich stille. Wann kann ich mich impfen lassen?**

Jederzeit.

- **Soll ich vor oder nach der Impfung eine Antikörperbestimmung durchführen?**

Eine Antikörperbestimmung wird derzeit prinzipiell nicht empfohlen. Der Grund ist, dass das Ergebnis derzeit noch nicht interpretiert werden kann. Was bedeutet der gemessene Wert? Ist ein Schutz vorhanden? Wie lange ist man geschützt? Fragen, die hoffentlich irgendwann beantwortet werden können.

- **Ich habe die Einmalimpfung von Janssen erhalten. Wann und mit welchem Impfstoff soll der nächste Stich erfolgen?**

Leider hat die Wirkung dieses Impfstoffes in der Realität nicht so gut und so lange angehalten, wie ursprünglich erwartet. Der 2. Stich soll bald erfolgen (= ab 4 Woche nach dem Erststich). Und der 3. ab 6 Monate nach dem zweiten. Impfstoff ab dem 2. Stich: vorzugsweise Comirnaty (ab dem 30. Lebensjahr auch Spikevax möglich)

- **Ich bin zweimal mit Spikevax geimpft. Wann soll ich zum 3. Stich kommen? Und was ist zu beachten?**

In Österreich ist die Empfehlung für den 3. Stich 6 bis 12 Monate nach dem zweiten. Wegen der derzeitigen 4. Welle ist auch ein vorgezogener 3. Stich möglich (siehe oben 2. Frage). Zu beachten ist das leicht gehäufte Auftreten von Herzmuskelentzündungen, zumeist bei jüngeren Männern. Deshalb ist dieser Impfstoff erst für über 30-Jährige generell empfohlen.

- **Sollen Volks- und Mittelschüler:innen geimpft werden?**

In Österreich ist die Impfung mit Comirnaty ab dem 12. Lebensjahr zugelassen und empfohlen. Für die 5- bis 11-Jährigen laufen noch die offiziellen Zulassungsformalitäten. Der positive Abschluss wird in wenigen Wochen erwartet.

- **Kann ich mich gemeinsam mit Covid auch die Grippe-Impfung erhalten?**

Prinzipiell ja. Die Covid Impfung ist (eine Art) Totimpfstoff und kann mit allen Totimpfstoffen jederzeit kombiniert werden. Bei mir in der Praxis ist aus

organisatorischen Gründen leider nur in Ausnahmefällen möglich, eine zweite Wunschimpfung zu bekommen. Der Covid-Schutzaufbau in der derzeitigen 4. Welle hat Vorrang.

- **Was muss ich nach der Impfung beachten?**

- Nach der Impfung soll (wie übrigens bei jeder Schutzimpfung) der Kreislauf geschont werden bzw. eine akute allergische Reaktion ausgeschlossen werden. Nach 15 bis 20 Minuten (Selbst-) Beobachtungszeit kann ich Sie in ihr restliches Leben entlassen.
- Nach jeder Impfung ist das Immunsystem für ca. 1 bis 2 Wochen beansprucht. Bitte in dieser Zeit besonders achtsam mit dem eigenen Immunsystem umgehen. Ein Infekt oder eine Infektionserkrankung soll vermieden werden.

- **Soll ich meine Medikamente vor der Impfung absetzen?**

Nein, bitte nicht. Bitte alle Medikamente, wie gewohnt einnehmen.

- **Soll ich vor der Impfung zur Vorsorge ein fiebersenkendes Schmerzmittel zu mir nehmen?**

Ich kann die Einnahme von Medikamenten, die man nicht wirklich braucht, nicht empfehlen. Auch weiß man dann nicht, wie das Medikament auf den Impfstoff reagiert. Wenn man es braucht, können und sollen Mittel nach der Impfung genommen werden, die man schon z.B. zur Fiebersenkung oder Schmerzreduktion kennt.

- **Wann darf ich nicht geimpft werden?**

Nicht geimpft werden dürfen Menschen, die schwere allergische Reaktionen nach einer Impfung erleben mussten. Diese Personen müssen in speziellen Allergiezentren abgeklärt und dann vielleicht geimpft werden